



HEIMAT- UND KULTURVEREIN HÜRTH

Mitglieder-Rundschreiben für März 2026



In eigener Sache

Liebe Mitglieder,

ich appelliere noch einmal sehr eindringlich an alle Mitglieder die eine E-Mail-Adresse besitzen, unser monatliches Rundschreiben aber immer noch per Post erhalten, uns unbedingt Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen.

Sie ersparen uns dadurch sehr viel Zeit und Kosten. Wir müssen das Papier kaufen und bedrucken lassen, Umschläge besorgen und adressieren. Dann wird das Rundschreiben einkuvertiert, und es entstehen auch noch Porto-kosten.

Erklären Sie sich solidarisch und geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt. Wir können Sie dann auch viel schneller und besser über Besonderheiten, z. B. über zusätzliche Veranstaltungen im Rahmen der Kooperation mit der Theatergemeinde Köln, informieren. Selbstverständlich berücksichtigen wir den Datenschutz.

Veranstaltungen im März

□ **Donnerstag, 12. März 2026**

Stadtrundfahrt zu besonderen Orten in Hürth mit Bürgermeister Dirk Breuer

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 13:00 Uhr Bushaltestelle vor der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 40
- Dauer: ca. 2 1/2 Stunden (Ankunft wieder vor dem Rathaus)
- Teilnehmerkosten: für Busfahrt: 10,00€, maximal 50 Teilnehmer
- Verbindliche Anmeldungen: bis zum 06. März 2026 unter E-Mail: gf@hkv-hürtg.de oder Telefon: 02233-201436



Es ist schon eine kleine Tradition geworden: alle 2 Jahre bieten wir unseren Mitgliedern, aber auch Neubürgern, die Chance, mit dem Bus unsere Heimatstadt näher kennenzulernen. Als versierten Stadtführer haben wir hierzu wieder unseren Bürgermeister Dirk Breuer gewinnen können (mussten aber auf seinen Terminkalender Rücksicht nehmen, daher eine kleine Verschiebung gegenüber dem Jahreskalender).

Wir werden Orte näher kennen lernen, die vielleicht noch nicht jedem Hürther sofort bekannt sind, aber auch Punkte anfahren, an denen man die Entwicklung unserer Stadt eindrucksvoll miterleben kann und vom Bürgermeister mit den aktuellsten Informationen versorgt wird, ob es nun um die Zukunft des alten Kreishausareals geht, die Lebensader Lux, den Campus in Kalscheuren, die Straßenbahn zum ZOB und vieles mehr.

Wir können uns freuen über viele neue Ein- und Ausblicke auf unsere Stadt; die Fahrt wird sicherlich wieder sehr kurzweilig und informativ.

□ **Freitag, 13. März 2026**

Mitgliederversammlung



- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
 - Treffpunkt: 19:00 Uhr, im Pfarrsaal „St. Severin“, Severinusstraße 61-63, 50354 Hürth-Hermülheim
- Zur diesjährigen Mitgliederversammlung laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein und bitten um rege Teilnahme. Diesem Rundschreiben liegt die Einladung mit der Tagesordnung zur Mitgliederversammlung bei.

Sie sind herzlich eingeladen, das Geschehen im Verein mitzugestalten, und den Verein mit seinen vielfältigen Aufgaben, wie z.B. als Ansprechpartner und Betreuer unserer zahlreichen Aktivitäten etc., zu unterstützen. Melden Sie sich bitte beim Vorstand oder bei der Geschäftsführung.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 07. März 2025 entnehmen Sie bitte den Hürther Beiträgen, Band 104 / Jahrgang 2025.

□ Dienstag, 17. März 2026

Besuch des UPS Air Hub am Flughafen Köln-Bonn

mit Otto Schaaf

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: **21.00 Uhr** Parkplatz Sudetenstr., am Schwimmbad „de Bütt“
- An- und Abreise: Aufgrund der ungünstigen Erreichbarkeit mit dem ÖPNV wollen wir Fahrgemeinschaften bilden und die An- und Abreise mit dem PKW durchführen. Deshalb bitten wir bei der Anmeldung um Mitteilung, **wer bereit ist mit dem eignen PKW zu fahren und weitere Personen mitnehmen kann**. Die genaue Aufteilung wird dann über die Geschäftsstelle organisiert.
- Zieladresse: Flughafen Köln/Bonn - Heinrich Steinmann Str., 51147 Köln, **Parkplatz P5** (Navigation Flughafen Köln/Bonn, Neue Tanklagerstraße, 51147 Köln)
- Teilnehmerzahl: max. 18 Personen
- Zutritt: nur mit gültigem Personalausweis oder Reisepass. Wir werden uns im Sicherheitsbereich aufhalten. Deshalb werden entsprechende Kontrollen durchgeführt.
- Teilnehmerkosten: 5,00 €
- Verbindliche Anmeldung: bis zum 08.03.2026 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail an gf@hkv-huerth.de. **Für die Anmeldung benötigen wir Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und Gültigkeitsdauer des Ausweisdokuments. Alle Angaben müssen mit den Angaben im Personalausweis oder Reisepass übereinstimmen!**

Die Luftfracht ist ein wesentliches Standbein des Flughafens Köln-Bonn. Der Köln-Bonn Airport hat 2024 im Segment Cargo seine Position als einer der wichtigsten Standorte in Deutschland und Europa behauptet. Insgesamt wurden rund 840.000 Tonnen Fracht umgeschlagen. Bei unserer Tour besichtigen wir das Europadrehkreuz von UPS am Flughafen Köln-Bonn. Die zentrale Lage Kölns mit guter Infrastruktur ermöglicht UPS schnelle Verbindungen mit kurzen Fahr- und Flugzeiten zu ihren Kunden. Die 24-Stunden-Betriebsmöglichkeit, das Start- und Landebahnsystem und der vorhandene Arbeitsmarkt sind weitere Standortvorteile des Flughafen Köln-Bonn für internationale Über-Nacht Transporte. Nach einer Unternehmenspräsentation werden wir die Paketsortierung besichtigen und bei einer Bustour über das Flugvorfeld die Abfertigung der UPS Flugzeuge sehen können. Das Programm vor Ort endet ca. um 0.30 Uhr.

Bei der Besichtigung der UPS Paketsortierung werden längere Distanzen zu Fuß zurückgelegt. Teilstrecken der Besichtigungstour führen über Gitterböden. Wir empfehlen deswegen festes Schuhwerk, geschlossene Kleidung und Schwindelfreiheit. Foto- und Filmaufnahmen sind während der Besichtigung der Paketsortierung nicht gestattet. Bei Ankunft werden alle Parktickets von den Tour Guides eingesammelt. Sie erhalten diese am Ende der Tour freigeschaltet zurück.

□ Donnerstag, 26. März 2026

Lesung mit Carsten Henn

Diese Veranstaltung wurde auf den 03. September verschoben.

□ Sonntag, den 22.3.2026, 16:00 Uhr

„Fly me to the moon -Sinatra meets Variete“ im Urania-Theater

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V. in Kooperation mit der Theatergemeinde Köln
- **Achtung neue Zeiten: Treffpunkt: 14:00 Uhr Haltestelle Kiebitzweg (Abfahrt 14:14 Uhr)** Fahrt mit der Linie 18 und 4 bis von-Sparr-Straße (von da noch 3 Minuten Fußweg) Die Anfahrt ist so ohne Stress entspannter.
- Karten: 34.- Euro pro Person (VRS nicht inkludiert)

- Für danach (so gegen 18:00 Uhr) sind noch Plätze reserviert im nahen Cafe Tore.

Die Anmeldungen sind bereits erfolgt. Wir wünschen einen unterhaltsamen Nachmittag.

☐ **Sonntag, 29. März 2026**

Spaziergang: Heimische Vogelarten und -Gesänge *mit Klaus Kreppein*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: Oberer Parkplatz P2 am Otto-Maigler-See, Zufahrt: Schnellermaarstrasse / Von-Geyr-Ring
- Uhrzeit: Sonntag, 29. März, 8.00 bis ca. 10.00 Uhr
- Teilnehmerzahl: max. 15 Personen
- Teilnehmerkosten: 5 € für Erwachsene, Kinder oder Jugendliche sind kostenfrei
- Verbindliche Anmeldung: bis zum 25. März innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail an: gf@hkv-huerth.de.

Im Frühjahr 2025 fand der erste Spaziergang zu heimischen Vogelarten und -Gesängen statt. Die Resonanz war sehr positiv. Daher möchten wir gerne diesen Spaziergang wieder anbieten. Gleicher Treffpunkt, aber anderer Spazierweg! Wer singt da gerade? Welcher Vogel ist das? Viele Fragen, die von der Diplom-Biologin Frau Katrin Landefeld auf einem Spaziergang am Otto-Maigler-See beantwortet werden. Mit etwas Glück -wie letztes Jahr- sehen wir verschiedene Vogelarten und können Vogelstimmen erkennen. Die Exkursion ist für Jung und Alt geeignet. Wenn möglich, bitte Ferngläser mitbringen!

Zusätzliches Angebot

☐ **Mittwoch, 11. März 2026**

Jazz im Löhrrerhof *mit Bernd Lechtenfeld*

- Veranstalter: Bernd Lechtenfeld in Kooperation mit dem Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Beginn: 20:00 Uhr
- Eintritt: 15,00€, für HKV-Mitglieder vergünstigt auf 10,00€ an der Abendkasse!

Der kanadische Trompeter Kenny Wheeler prägte mit seinem lyrischen, zugleich kraftvollen Jazz Generationen von Musizierenden. Peter Protschka widmet sich mit seiner „Kenny Wheeler Combo“ dessen Songbook – gemeinsam mit jungen Jazzstudierenden. Ein frischer, heutiger Blick auf die poetische Musik eines großen Innovators.

Berichte zu den letzten Veranstaltungen

Bericht über die Führung B(l)ooming Barocke Blütenpracht im Wallraf-Richartz-Museum am 20.01.2026

Der erste Museumsbesuch im Jahr 2026 führte uns nach Köln ins altherwürdige Wallraf-Richartz-Museum. Es ist Kölns erstes Museum mit einer Sammlung von vielfältigen mittelalterlichen Kunstgegenständen. Ferdinand Franz Wallraf vermachte testamentarisch nach seinem Tod am 18.03.1824 seine umfangreiche Sammlung der Stadt Köln. Bis heute kennzeichnet das Museum eine wechselhafte Geschichte und ist überregional sehr geschätzt. Schade, dass durch Anbauten das Gebäude nun für 2 Jahre geschlossen wird. Bei der angekündigten Führung sollten wir etwas über die barocke Blumenmalerei erfahren, die sich um 1600 aus Flandern kommend mit bunten Blumensträußen und geflochtenen Girlanden zu eigenen Bildmotiven entwickelt hat. Bei schönstem Winterwetter starteten 26 Teilnehmende zu einem Ausflug nach Köln, wo uns Herr Dr. Baumerich bereits erwart-



tete. Er führte uns zunächst in die Dauerausstellung, um uns zu zeigen, dass die barocke Malerei zu den un-



terschiedlichsten Motiven Pflanzen und Blumen mit ins Bild brachten. Das weltbekannte Bild der „Muttergottes in der Rosenlaube“ von Stefan Lochner (ca. 1450) steht dafür beispielhaft. Die dort zu sehenden Lilien symbolisieren die Reinheit und Keuschheit von Maria. Aber auch das Bild „Kinder mit einem Lamm“ deutet durch das mit Maiglöckchen bekränzte Köpfchen auf eine lammfromme Einstellung hin. Symbolische Erklärungen, wie diese, sollten uns den interessanten Nachmittag ständig begleiten.

In der Sonderausstellung empfing uns dann eine ins Auge springende Blütenpracht. Die Naturstudien der Malerinnen und Maler in der zweiten Hälfte des 16. Jhdts. galten besonders fremdländischen Blumensorten wie Anemone, Hyazinthe, Jasmin oder Tulpe, die in Vasen, Körben und Girlanden augentäuschend naturalistisch und als eigenständige Bildmotive wiedergegeben wurden. Ihre Motive sprechen noch heute alle Sinne an und begeistern beim Anschauen. Besonders die Tulpen wurden geschätzt. Sie waren neu, exotisch, exklusiv, dekorativ, anspruchsvoll und Liebhaberobjekte. Eine ganz besondere Blume war die Tulpe der Sorte Semper Augustus. Es wurden bis zu 10.000 Gulden für eine einzige Zwiebel geboten. Für den Preis konnte man zur damaligen Zeit ein Haus erwerben. Die Tulpensorte ist mittlerweile ausgestorben. Zu bewundern waren sehr schöne Blumengirlanden u.a. von Hyronimus Galle (1660), die mit der Auferstehung Christi von Giovanni Stanchi (1640) und die mit Maria mit dem Jesuskind von Jan Brueghel I.

Festzuhalten bleiben besonders die fachkundigen Erklärungen von Herrn Dr. Baumerich, die dafür gesorgt haben, dass der Betrachterin und dem Betrachter die Schönheit und die Symbolik der Bilder als bleibende Erlebnisse in Erinnerung bleiben. Allerseits hörte man nur Begeisterung.

Der Museumsbesuch benötigte unsere ganze Aufmerksamkeit, so dass zur Entspannung ein Plausch mit gepflegtem Kölsch im Brauhaus Zum Prinzen gut tat. Roswitha Wilmer sei herzlich für die Organisation gedankt.

Text und Bild: Peter Schriefer

Kölsches Mitsingkonzert mit dem Duo „Hätz un Siel“

Am 4. Februar 2026 war das bekannte Duo „Hätz un Siel“ aus Bergheim zu Gast im Löhrrhof. Die Akteure Martin Michalski und Uwe Ulbrich haben sich bereits seit 10 Jahren auf Kölsche Musik und Mitsingkonzerte spezialisiert. Mit Akkordeon, Gitarre und zweistimmigen Gesang sorgen sie dafür, dass das Kölsche Liedgut nicht verloren geht. Die Beiden bringen Lieder von Willi Ostermann bis zu modernen Gruppen wie Bläck Fööss, Höhner, Brings und Kasalla. Mit Charme, Humor und rheinischem Dialekt, der die Menschen direkt ins Herz trifft und die Seele streichelt – daher der Name „Herz und Seele.“ Der Saal im Löhrrhof war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Einführungstext und die Einladung zum Mitsingen wie im Mitglieder-Rundschreiben angekündigt, hatte wohl die Neugierde geweckt. Der Raum war perfekt ausgeleuchtet und ein wenig geschmückt und einige Gäste trugen gar ein dezentes Karnevals-kostüm. Die Singschar hatte sich mit Wasser, Wein und Saft versorgt um die Kehlen zu ölen. Alois Wilmer begrüßte die Mitglieder und Gäste ganz herzlich und gab die „Bühne frei“ für das Duo. Diese legten sofort los mit „dem Trömmelchen“ und heizten so die Stimmung an. Nun wurden alle aufgefordert mitzusingen! Es war erstaunlich wie textsicher sich die „Sängerinnen und Sänger“ verkauften. Wir wurden sogar vom Duo mehrfach gelobt. Es begann eine Zeitreise mit den Höhnern und eine Auswahl von Liedern: „Ich ben ne Räuber“, „da simmer dabei“, „Viva Colonia“ und ein Potpourri der bekanntesten Lieder. Die Band ist seit 1972 im Kölner Karneval aktiv. Nun kamen wir zur „Mutter aller Bands“, Die Bläck Fööss. Diese Gruppe ist seit Gründung im Jahre 1970 fester Bestandteil im Karneval. Mit ihren „Krätzjer“ und ihrer Bodenständigkeit nicht wegzudenken. Beim „Polterovend in d'r Elsassstroß“, „Dring doch ene met“, „et Meiers Kättche“ wurden wir aufgefordert tüchtig mitzuschunkeln. Es wurde warm ums Herz und auch im Saal stieg die Temperatur an. Allzu verständlich, dass wir nicht alle Lieder von den Bläck Fööss mitsingen konnten. In ihrer 55-jährigen Karriere haben diese mehr als 450 Songs aufgelegt. Non-Stopp ging es weiter. Es folgte eine Homage auf Lotti Krekel, mit dem getextete von Hans Knipp, „Mer schenke der Ahl e paar Blömcher“. Es wurde lauthals mitgesungen. Zwischendurch gab es vom Duo immer lustige Einlagen und Zwiegespräche. Mittlerweile hatte die Stimmung den Löhrrhof in einen



„Mini-Gürzenich“ umgewandelt. Das Duo spannte geschickt den Bogen zu Willi Ostermann, dem Grandseigneur des Kölner Liedgutes. Die über 100 Jahre alten Lieder und Weisen haben die Zeit bis heute überdauert. Seine Lieder werden immer wortgetreu mitgesungen und dienen den modernen Gesangsgruppen oft als Vorlage. Unvergessen ist Ostermann's Hymne und Klassiker: „Heimweh noh Kölle“. Dieses Lied hat nach dem Kriege vielen Kölnern in der Fremde Trost gespendet. Im Jahr 2000 tauchte die Gruppe Brings in der karnevalistischen Rock-Szene auf. Erst umstritten, später geliebt. Auch hier wurden wir mit einem Potpourri unterhalten. Interessant ist noch zu erwähnen, dass unserer Singschar bei den Liedern von Cat Ballou und Kasalla meist nur den

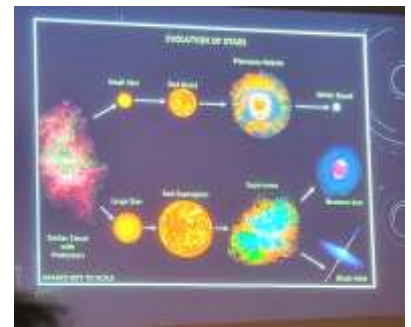


Refrain mitsingen konnte. Obwohl beide Bands schon 25 bzw. 20 Jahre im Karneval tätig sind. Es gibt noch namhafte moderne Gruppen, diese aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. 1,5 Stunden Karnevalsmusik, Singen und Schunkeln hatte beim „Mitsingchor“ Spuren hinterlassen. Der Wunsch nach der sonst üblichen „Zugabe“ kam deswegen recht verhalten aus dem Publikum. Die Herren Michalski und Ulbrich wollten nichts vom Veranstaltungsende wissen. Diese drehten noch einmal voll auf. Sie stellten unter Beweis, welches großes Repertoire sie neben der Karnevalsmusik noch beherrschen. Mit Samba Rhythmen und „Marina, Marina“ von Rocco Granata ging nochmal sozusagen die „Post“ ab. Dieser Abend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Ein Mitsingkonzert verbindet die Menschen auf eine magische Weise miteinander. Alois Wilmer dankte allen im Saal und verabschiedete uns mit den Worten: „Das war Spitze!“ Dann folgte noch ein kräftiges „Dreimol Hätz un Siel, Hürth, HKV“ Alaaf!!

Text: Karin Zander, Fotos: Alois Wilmer

Astronomische Himmelsführung am Donnerstag, 05. Februar 2026

Die Veranstaltung fand am 05.02.2026 als erste Kooperationsveranstaltung des Heimat- und Kulturvereins Hürth e.V. (HKV) mit dem Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) in der Aula des Gymnasiums statt. Nach kurzer Begrüßung durch den Schulleiter des ASG Herrn Thorsten Jürgensen-Engl und dem Organisator seitens des HKV Herrn Otto Schaaf, in der beide ihr Interesse an gemeinsamen Veranstaltungen zum Ausdruck brachten und die unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung betonten, startete der Referent Herr Klaus Dey auch gleich in das Weltall. Er präsentierte den ca. 60 Teilnehmern den nördlichen Sternenhimmel, den wir von Hürth aus sehen können, mithilfe der eindrucksvollen Software „Stellarium“. Diese Software stellt ein interaktives Planetarium zur Verfügung und kann kostenfrei von jedem Interessierten von der Seite „[Stellarium Astronomy Software](#)“ heruntergeladen werden.



Herr Dey spannte einen interessanten Themenbogen von der Entstehung von Sternen und Planeten bis hin zu unserem heutigen Himmelsbild und unserem Sonnensystem. Mit vielen didaktischen Hilfen wie Modellen und Softpräsentationen gelang es ihm,



die oft nicht einfache Materie auch für all diejenigen, die sich zum ersten mal vertieft mit der Astronomie befassen, anschaulich und verständlich zu vermitteln. Beeindruckend war es dabei, sich die Größenverhältnisse und die Entfernungen der Sterne zu vergegenwärtigen. Interessant war es auch zu erfahren, wie sich die Erkenntnisse über das Weltall im Laufe der Jahrhunderte entwickelt haben. Während die ersten Erklärungen die Erde als den Mittelpunkt des Weltalls sahen, wissen wir heute durch den Einsatz von weltweit kooperierenden Teleskopen sehr viel mehr über die Entstehung und die Entwicklung der Sterne. Am einfachsten war es, das Sternbild des „Großen Wagens“ zu identifizieren. Aber auch das Sternbild Orion und Kassiopeia und viele andere sind uns nun nicht mehr fremd. Nach 1,5 Stunden, die wie im Fluge vergingen, endete die Veranstaltung mit viel Applaus und einem herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Text: Otto Schaaf, Fotos: Alois Wilmer

„Elias“, Felix Mendelsohn Bartholdy in der Philharmonie Köln am 08. Februar 2026

„Noch niemals ist ein Stück von mir bei der ersten Aufführung so vortrefflich gegangen und von den Musikern und Zuhörern so begeistert aufgenommen worden....“

Das berichtet Felix Mendelsohn Bartholdy seinem Bruder von der Uraufführung seines Oratoriums „Elias“ am 26. August 1846 im englischen Birmingham.

Und diese Begeisterung hat über Zeit und Raum auch uns das Publikum ergriffen, darunter wir vom HKV!



Die Sängerinnen und Sänger der Kölner Kurrende unter der Leitung von Michael Reif, der auch das Philharmonische Orchester Hagen dirigierte, die Solistinnen und Solisten und die Kierdricher Chorbuben, einer der traditionsreichsten Chöre des Landes (1333 erstmalig erwähnt), bestachen mit ihrer beeindruckenden Darbietung.

Mit diesem Werk stellt sich Mendelsohn in die Tradition der großen barocken Oratorien und zeichnet uns das Bild des alttestamentlichen Propheten Elias, ein zorniger Eiferer, der für seinen Gott brennt und dessen Feinde erbarmungslos töten lässt. Ein Mensch mit all seinen Zweifeln, Gewissheiten, zwischen Einsamkeit und Sendungsbewusstsein. Wer Lust hat, die Geschichte des Propheten Elias näher kennenzulernen, dem empfehle ich im 1. Buch der Könige (ab Kapitel 17) im Alten Testament nachzulesen.



Nach dem Ohrenschmaus gab es natürlich auch den Gaumenschmaus im Ludwig.

Text: Ute Grieger-Jäger, Fotos Inge Karaus und Christiane Geritan

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon Gelbe Villa in der Nußallee 27. Hürth-Kendenich

□ **Sonntag, 15. März 2026, 19:00 Uhr**

Bach-Transkriptionen - Klavierabend mit Ida Pelliccioli



Ida Pelliccioli wurde in Bergamo, Italien, geboren. Sie studierte am Conservatoire de Région in Nizza und an der Ecole Normale de Musique de Paris – Alfred Cortot in der Klasse von Serguei Markarov, Unesco Artist for Peace. Während ihres Studiums erhielt Ida Pelliccioli mehrere Stipendien, darunter eines der Zygmunt-Zaleski-Stiftung und eines der Fondation Albert Roussel. Sie nahm an einer Reihe von Meisterkursen teil, u.a. bei Jean-Claude Pennetier, Gerard Wyss und erhielt ein Doppeldiplom in Interpretation und Pädagogik an der École Normale in Paris. Künstlerische Anleitung erhielt sie von Norma Fischer, die am Royal College of Music in London unterrichtet sowie von Stephen Gutman. Sie ist zudem eine der wenigen Pianistinnen, die von dem kubanischen Konzertpianisten Jorge Luis Prats unterrichtet wurden.

Nussallee 27, 50354 Hürth - Kendenich, Eintritt frei - Spenden erwünscht Anmeldung unter 02233/9941922 (AB) oder an kunstsalon@gelbe-villa.net Kein Rückruf! Alle Termine: www.gelbe-villa.net

Anlage: Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 13. März 2026.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Karaus, Vorsitzender

Alois Wilmer, Geschäftsführer

Bitte beachten Sie, dass bei unseren Veranstaltungen Fotos gemacht werden, die für vereinsinterne Zwecke und für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden!

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr
Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth, Tel: 02233-201436 gf@hkv-huerth.de,
www.hkv-huerth.de Vorsitzender: Dr. Christian Karaus, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Peter Fröhlich
Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 / Volksbank Rhein-Erft-Köln IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10



EINLADUNG

An alle Mitglieder

Hürth, den 17.02.2026

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
ich lade Sie herzlich zur diesjährigen **Mitgliederversammlung** des Heimat- und Kulturvereins Hürth e.V.

am Freitag, den 13. März 2026, 19:00 Uhr
in den Pfarrsaal St. Severin, Hürth-Hermülheim, Severinusstr. 63,

ein.

Tagesordnung:

1. Berufung eines Protokollführers für die Versammlung
2. Begrüßung
3. Feststellung der frist- und satzungsgemäßen Einladung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder
6. Ehrung von Mitgliedern mit langjähriger Vereinsmitgliedschaft
7. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 07. März 2025 (entnehmen Sie dieses bitte den „Hürther Beiträge“ Band 104, Jahrgang 2025)
8. Mitteilung über eingegangene Anträge
Anträge, die behandelt werden sollen, müssen nach § 14c, Abs. 2 unserer Satzung schriftlich eingereicht werden und bis Samstag, 07. März 2026, dem Vorsitzenden vorliegen.
9. Geschäftsberichte
 - 9.1 Bericht des Vorsitzenden
 - 9.2 Bericht des Geschäftsführers
 - 9.3 Berichte der Arbeitskreise: Hürther Geschichte, Landschaft/Natur/Umwelt, Wandern
 - 9.4 Bericht der Redaktion Hürther Beiträge
 - 9.5 Bericht des Schatzmeisters
 - 9.6 Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Gesamtvorstandes
11. Haushaltsvorschlag für 2026 und Beschlussfassung
12. Beratung über eingegangene Anträge und Abstimmung
13. Verschiedenes

Anmerkung:

Die Mitgliederversammlung ist gemäß § 14c Abs. 4 der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig.

Zu den Tagesordnungspunkten 9.5 und 11 werden auf der Versammlung schriftliche Erläuterungen an die stimmberechtigten Versammlungsteilnehmer(innen) ausgehändigt.

Mit freundlichen Grüßen .

Dr. Christian Karaus
Vorsitzender

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 1223 - 50329 Hürth,
Tel: 02233-201436 gf@hkv-huerth.de www.hkv-huerth.de
Vorsitzender: Dr. Christian Karaus, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Peter Fröhlich
Kreissparkasse Köln IBAN: DE60370502990137002036 BIC: COKSDE33XXX
Volksbank Rhein-Erft-Köln IBAN: DE76370623650100595010 BIC: GENODED1FHH